



*für 'd Margit, mei strahlende Liab*

*Es war a moi a Wandersmann,  
im Paradieserl kam er an.*

*Der Wandersmann is kreizfidel,  
macht aus seim Glück a gar koan Hehl.*

*Er steht do an dem Fleckerl dort,  
und gspannt', des is a bsondrer Ort.*

*Do reist'sn hoch, "I glab I spinn ...",  
steht vor der hübschen Sennerin.*

*So strahlend liab sie vor eam steht,  
vergisst er glei, wia's weider geht.*

*Hom sie ganz tief in'd Augn gschaut,  
fest g'herzt und gscherzt und gscheid vertraut.*

*Er gibt a Busserl ihr ins Gsicht,  
wisst's scho wia's weidergeht de Gschicht.*

*Sie hom se gliebt und des fei gscheid,  
san immer zsam blim und no heid.*

*Drum wenns 'd de Liab findst lieba Bua,  
nimms Glückerl o, und kum zua Ruah.*